



FRANKFURTER
SINGAKADEMIE

MISSA BRASILEIRA

JEAN KLEEB

FREITAG, 16. SEPTEMBER 2022, 18:00 UHR
HEILIG-GEIST-KIRCHE IM DOMINIKANERKLOSTER

FRANKFURTER SINGAKADEMIE
INKLUSIVER GEBÄRDENCHOR LUKAS 14

JAN HOFFMANN (LEITUNG)





**FRANKFURTER
SINGAKADEMIE**



MISSA BRASILEIRA

JEAN KLEEB

Frankfurter Singakademie
Inklusiver Gebärdenchor Lukas 14

Naróa Intxausti, Sopran

Jean Kleeb, Piano und Cembalo

Michael Kraye, Cello und Viola da Gamba

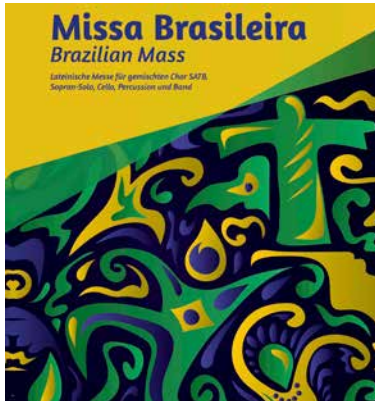
Stefan Schneider, Bass

Klaus Schlossmacher, Percussion

Alexander Ludwig, Percussion

Musikalische Leitung: Jan Hoffmann

Missa Brasileira – Jean Kleeb



Der liturgische Messetext der *Missa Brasileira* ist mit typischen Rhythmen und Musikstilen aus Brasilien vertont und bildet eine Brücke von der geistlichen europäischen Chormusik zur rhythmischen Intensität Südamerikas.

Hörbar ist die Verschmelzung von Harmonien der Renaissance und des Frühbarock mit indigener und afro-brasilianischer Musik. Gängige Stile wie Bossa Nova, Samba, Maracatu und Baião

werden mit der geistlichen Chormusik in Verbindung gebracht.

Die Chorsätze sind musikalisch sehr verschieden, manchmal meditativ und manchmal sehr rhythmisch - sie werden von Sopran, Cello, Klavier, Bass und brasilianischen Percussionsinstrumenten begleitet. Die Arien sind für Sopran, Viola da Gamba und Cembalo komponiert, als Anknüpfung an die Musik aus der iberischen Kolonialzeit.

Die *Missa Brasileira* wurde bis jetzt in Marburg (UA), Rio de Janeiro (Brasilien), São Paulo (Brasilien), Edinburgh (Schottland), Richmond (USA), Zürich, Innsbruck, Berlin, München, Stuttgart, Köln, Kassel, Nürnberg, Halle, Weimar, Gießen, Stralsund, Bad Ems, Krefeld, Reutlingen, Sonthofen, Kirchberg, Bruckmühl, Arnstadt, Niederkrüchten und Schramberg aufgeführt.

Für die heutige Aufführung hat der Komponist das *Pater Noster* - als Ergänzung der Messe - extra für die Frankfurter Singakademie komponiert.

www.missabrasileira.de

KONZERTPROGRAMM

Jayme Ovalle, Manuel Bandeira: Azulão, op. 21
Luiz Bonfá, Antonio Maria: Manhã de carnaval (Black Orfeo)
Jean Kleeb: Samba do Hans
Zequinha de Abreu: Sururú na cidade

Missa Brasileira

Kyrie (Bossa Nova)

Gloria (Samba) – **Et in terra pax** (Baião)

Laudamus te (Arie)

Gratias (Alla Breve, meditativ)

Domine Deus (indigene Klänge)

Qui tollis peccata mundi (Arie)

Quoniam (Maracatu)

Cum sancto spiritu (Fuge)

Credo (Ballade)

Sanctus (5 /4 Takt)

Osanna (Forró)

Benedictus (Arie, Baião)

Agnus Dei & Dona nobis pacem (Alla breve, meditativ)

Pater Noster (Bossa Nova)

JEAN KLEEB



Jean Kleeb (*1964) ist ein deutsch-brasilianischer Komponist, Worldpianist, Clavichordist und Chorleiter. Er studierte Komposition und Schulmusik an der Universität São Paulo (Brasilien). Sein besonderes Anliegen ist es, Musik verschiedener Kulturen und Zeiten künstlerisch miteinander zu verbinden.

Seine Kompositionen bilden eine Brücke zwischen Weltmusik, Klassik, Moderne und traditionellen Kulturen aus Lateinamerika, Afrika und Asien. Es entstanden u.a. Chorwerke wie *Missa Brasileira*, *Missa Aurea Luce*, *Luther-Oratorium*, *Welt-Magnificat*, *Kantate Amazonas for Future*, *Singspiel Zauber der Freiheit* (Hexenverfolgung) sowie zahlreiche Klavier-Zyklen in der Verbindung von Jazz, World und Klassik, u.a. *Classic goes Jazz* und *Beethoven around the world*.

Dieses Jahr wurde seine *World Sinfonie* für Orchester uraufgeführt.

Er ist Herausgeber von 21 Musikheften bei den Verlagen Bärenreiter und Helbling. 2021 war er Stipendiat des Deutschen Musikrates mit dem Projekt „*Shubert goes Jobim*“ und der Hessischen Kulturstiftung mit dem Projekt *Rhythmus Mundi*.

Mehrere CDs für Klavier- und Clavichord-Solo, Kammerensembles und Chor, erschienen in Deutschland, England und Japan. Er musiziert regelmäßig in Deutschland, Österreich, Spanien, Brasilien und USA.

Jean Kleeb leitet mehrere Ensembles u.a. den Chor *Joy of Life* der Kurhessischen Kantorei Marburg, den Kammerchor Klangfarben Gießen und den Chor *Vozes do Brasil* (Köln). Darüber hinaus ist er Jury-Mitglied und Referent bei INTERKULTUR und beim Deutschen Chorverband.

www.jeankleeb.com

JAN HOFFMANN



Seit Sommer 2015 ist Jan Hoffmann Künstlerischer Leiter der Frankfurter Singakademie und hat seitdem zahlreiche Konzertprojekte zusammen mit dem Chor u.a. in der Alten Oper Frankfurt, der Buderus Arena Wetzlar und im Gesellschaftshaus Palmengarten Frankfurt musiziert.

Als Chordirektor und Kapellmeister ist Jan Hoffmann seit der Spielzeit 1998/99 am Stadttheater Gießen verpflichtet und hat seit der Saison 2015/16 zudem die Position des stellvertretenden Generalmusikdirektors inne. Als Anerkennung für sein außergewöhnliches und kontinuierliches Engagement um den

Chorgesang in Stadt und Region erhielt er 2015 den Gießener Theaterpreis „denkmal“.

Bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen wirkte er von Anfang 2005 bis zur Auflösung des Festspielchores Mitte 2014 als Chordirektor und musikalischer Leiter. Im Rahmen dieses Engagements verantwortete er die Choreinstudierung für eine Produktion bei den Salzburger Festspielen.

In der Spielzeit 2019/2020 übernahm Jan Hoffmann kommissarisch die Position des 1. Chordirektors an der Sächsischen Staatsoper Dresden (Semperoper) und im Juli 2021 wurde Jan Hoffmann zum ersten Gastdirigenten der Europa Chor Akademie Görlitz berufen, wo er neben der Dirigiertätigkeit für die Weiterbildung der Stipendiaten der Akademie verantwortlich ist.

DIE FRANKFURTER SINGAKADEMIE



Mit nahezu 100 Sängerinnen und Sängern gehören wir als Frankfurter Singakademie zu den größten Konzertchören in Frankfurt.

Höhepunkte unserer Arbeit sind Aufführungen von Chorwerken verschiedener Besetzungen von Barock bis zur Moderne an unterschiedlichen Orten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Chorsinfonik der Romantik.

Bereits nach der Gründung des Chores hatten wir das Glück, mit Größen wie Hans Rosbaud, Richard Strauss und Igor Strawinsky zu arbeiten. In den letzten Jahren arbeitete der Chor etwa

mit Dirigenten wie Kurt Masur, Bertrand de Billy, Sebastian Weigle, Paolo Carignani und Daniel Barenboim zusammen.

Regelmäßig musizieren wir mit dem Opern- und Museumsorchester Frankfurt und dem Sinfonischen Orchester Gießen sowie in jüngerer Zeit mit Orchestern wie dem Orchestre National de France, der Neuen Philharmonie Frankfurt und dem West Eastern Divan Orchestra.

Bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2015 in Frankfurt repräsentierte die Frankfurter Singakademie im Rahmen des Festaktes und der Abschlussinszenierung auf der Untermainbrücke zweimal die Chorkultur ihrer Heimatstadt.

INKLUSIVER GEBÄRDENCHOR LUKAS 14



„Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist“ sang in den 80er Jahren Herbert Grönemeyer.

Auch taube Menschen lieben Musik. Neben der akustischen hat sich jedoch mittlerweile auch die visuelle Musik etabliert. Der Inklusive Gebärdenchor LUKAS 14 (IGeL) greift diesen Aspekt auf und stellt Musik und Gesang durch Gebärdensprache, Bewegung und Choreographie dar.



Die beiden Gehörlosen Helena Maschanow und Steffi Knapp leiten den Chor, der Menschen mit und ohne Hörschädigungen umfasst. Wir sind inklusiv, interkulturell und interreligiös. Texte werden durch eine poetische und bildhafte Form der Gebärdensprache für Hörgeschädigte verständlich und für Hörende auf einer zusätzlich visuellen Ebene erfahrbar gemacht.

1922 – 2022 100 JAHRE FRANKFURTER SINGAKADEMIE



Die Frankfurter Singakademie ist Mitglied im

**VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE**



Impressum

Herausgeber: Frankfurter Singakademie e.V. | Wolfgangstraße 132, 60322 Frankfurt | Fotos: Daniel Regel, Archiv | Druck: Flyeralarm
Vorstand: Jelena Dannhauer (Vorsitzende), Anke Blecher, Gerald Denecke, Dr. Michaela Schäfer, Christiane Schönherr |
www.frankfurter-singakademie.de